



*Blick in einen der neuen Operationssäle der Tagesklinik bei einem minimal-invasiven Eingriff, in diesem Fall einer Gelenkarthroskopie.*

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

*auch in diesem Jahr hatten wir Gelegenheit, am 08.03.2010 das Hochfest unseres Ordensstifters „Johannes von Gott“ mit einem gemeinsamen Festgottesdienst in der Krankenhauskirche zu feiern. Im Anschluss daran sind viele von Ihnen der Einladung zu einem Mittagessen im Speisesaal gefolgt.*

*Gerade diese Feierlichkeiten grenzen uns als Krankenhaus Barmherzige Brüder München von anderen Trägerorganisationen ab. Die Möglichkeit dieser Abgrenzung ist auch weiterhin Ziel und Wunsch unseres Trägers und der Krankenhausleitung.*

*Darüber hinaus erhalten Sie in der heutigen Ausgabe einen Überblick über die neu eröffnete Tagesklinik mit den OP-Sälen, so dass Sie sich – falls nicht schon durch persönliche Inaugenscheinnahme geschehen – hier einen Überblick über die dortigen Leistungen verschaffen können.*

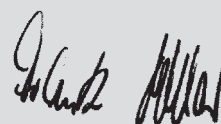
*Auch der 4. Bauabschnitt schreitet weiterhin voran. Nachdem der*

*Umzug stattgefunden hat, werden nun die noch stehenden Altgebäude zuerst entkernt und dann abgerissen.*

*Im Anschluss daran erfolgt die Herichtung eines Wirtschaftshofes und die Zufahrt zur Tiefgarage sowie die weitere Gestaltung der Außenanlagen.*

*Herzlichst*

*Ihr*



*Frank Tovar  
Geschäftsführer*



## Tagesklinik am Krankenhaus Barmherzige Brüder München

# Ambulante Patientenversorgung auf höchstem Niveau

Moderne Anästhesie- und Operationsmethoden haben in jüngster Zeit die medizinische Praxis nochmals entscheidend verändert, bei zahlreichen Eingriffen ist heute ein langer, stationärer Krankenhausaufenthalt nicht mehr nötig. Das ambulante Operieren nimmt, auch durch Änderungen im Gesundheitswesen, einen immer höheren Stellenwert in der heutigen Patientenversorgung ein. Zum Beispiel verweigern Krankenkassen bei vielen operativen Eingriffen, die auch ambulant hätten durchgeführt werden können, für einen stationären Aufenthalt die Vergütung. Um sich dieser Entwicklung anzupassen, aber den Patienten trotzdem die bestmögliche Versorgung zu bieten und zu garantieren, entschloss sich die Leitung des Krankenhauses Barmherzige Brüder, die Möglichkeiten für ambulante Operationen durch die Einrichtung einer größeren Tagesklinik zu erweitern.

Gleich drei neue Operationssäle wurden in der neuen Tagesklinik eingerichtet, sie verfügen alle über die neuste Generation der medizintechnischen Ausstattung sowie hochmoderne Lamina-Airflow-Klimaanlagen. „Mit den drei neuen OP-Sälen wollen wir bewusst eine Mehrung im Bereich des ambulanten Operierens erreichen. Wir wollen unsere Leistungen weiter ausbauen“, sagt Geschäftsführer Frank Tovar. Aufgrund ihrer Nähe zum Zentral-OP-Bereich können in den neuen OP-Sälen der Tagesklinik natürlich auch stationäre Operationen vorgenommen werden, doch haben ambulante Eingriffe den Vorrang. Diese gute Versorgung durch eine Nabelschnur an das große Krankenhaus gibt den Patienten eine zusätzliche, nicht zu unterschätzende Sicherheit. Denn bei Bedarf kann auf alle Ressourcen des Krankenhauses zugegriffen werden wie z.B. Blutbank, Labor, Radiologie und Intensivstation, um nur einige zu nennen.

Die auf medizintechnisch höchstem Niveau ausgestattete Tagesklinik ermöglicht eine Vielzahl von Operationen aus den verschiedensten Fachbereichen. Die operativen Festabteilungen der Tagesklinik sind unter anderem die Chirurgie, Urologie und die Orthopädie. Außerdem werden die drei neuen

OP-Säle von Belegoperateuren genutzt und zwar von zwei HNO-Teams, einem Oralchirurgen, einem Kieferchirurgen und zwei Gynäkologie-Teams. Neben klassischen Operationsverfahren wie Leistenbruch- oder Krampfader-OP's können besonders auch minimalinvasive Operationstechniken („Schlüssellochtechnik“) wie z.B. orthopädische Gelenkarthroskopien oder laparoskopische Operationen aus dem Bereich der Gynäkologie durchgeführt werden.

Die Operationen erfolgen überwiegend unter Vollnarkose aber auch in Regionalanästhesieverfahren. Gewissenhaft prüfen Operateur und Narkosearzt die Eignung des Patienten für einen ambulanten Eingriff. Dr. Florian Lang, leitender Anästhesist der Tagesklinik, erklärt dazu: „In der modernen Tageschirurgie kommen selbstverständlich alle Anästhesieverfahren zur Anwendung wie z.B. die Vollnarkose, Regionalanästhesie und die Plexusanästhesie, wobei heutzutage auch für eine Vollnarkose ein Krankenhausaufenthalt nicht mehr unbedingt erforderlich. Die Entwicklung moderner, schonender Narkosemittel erlaubt es, dass Patienten bereits wenige Stunden nach dem Eingriff wieder in ihre häusliche Umgebung entlassen werden können. Eine schnelle Rückkehr in die gewohnte Umgebung kann sich positiv auf die Genesung auswirken. Daher ist die Tageschirurgie auch sehr gut



*Einblick in einen der neuen OP-Säle*

für ältere Menschen geeignet, die sich in ihrem vertrauten Umfeld oft besser erholen.“ Der Anästhesist kontrolliert alle lebensnotwendigen Funktionen des Patienten während des Eingriffs und anschließend im Aufwachraum, der mit modernster Überwachungstechnik ausgestattet ist. Der neue Aufwachraum mit bis zu neun Überwachungsplätzen sowie der behagliche Ruhebereich mit Teeküche, Wasserspender und Fernseh-



*Empfangsbereich der Tagesklinik*



her vervollständigen den funktionalen Komplex der Tagesklinik.

Ein weiterer Vorteil des ambulanten Operierens sind die kurzen Wege. Von der Aufnahme über die Versorgung und Operation bis zur Nachsorge des Patienten: alles geschieht in einem engen räumlichen Zusammenhang, alle beteiligten Abteilungen liegen sehr nah beieinander. „Durch die Tagesklinik haben wir eine Entkoppelung vom zentral/stationären Patienten zum ambulanten Tagespatienten erreicht. Dies bewirkt auch leichtere, durchschaubare Strukturen in der Versorgung unserer Patienten, was für alle Beteiligten von Vorteil ist“, meint Walter Hasenfuß, pflegerischer Abteilungsleiter der Tagesklinik.

*Aufwachraum mit modernster Überwachungstechnik*

Es besteht eine enge Kooperation zwischen niedergelassenen Ärzten und der Tagesklinik. Außerdem befindet sich die Tagesklinik in unmittelbarer Nähe - nämlich im gleichen Gebäudekomplex - des ebenfalls neu errichteten Ärztehauses am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Diese räumliche Verlinkung ist wiederum von großem Nutzen für die Patienten, da sie unter Umständen ihren einweisenden Arzt im gleichen Gebäude wissen wie ihren Operateur. Und für den zuweisenden Arzt ist es beruhigend, weil er aus eigenem Augenschein weiß, wo sein Patient behandelt wird. Dies bedeutet eine besondere Form der Fürsorge gegenüber Patienten, die nicht oft in dieser Form möglich ist. **ck ■**

**Anmeldung/Info Tagesklinik:  
089 1797-3044**

## Herzlichen Glückwunsch Grüß Gott

unseren neuen MitarbeiterInnen

im April

*zum 10-jährigen Dienstjubiläum:*

**Marion Fügen**, Krankenschwester, Tagesklinik BA  
**Dr. Gertrud Geiger**, Fachärztin Anästhesie

*zum 20-jährigen Dienstjubiläum:*

**Susanne Beckmann**, Krankenschwester, Station G-1  
**Maria Hoy**, Krankenschwester, Palliativ Station  
**Manuela Meter**, Krankenschwester, Station 1-3  
**Gabriele Rädler**, Krankenschwester, Station 1-4  
**Dr. Alexander Siuda**, Leitender Oberarzt Radiologie  
**Lilli Zander**, Krankenschwester, Station 1-2

*zum 30-jährigen Dienstjubiläum:*

**Barbara Bieringer**, Krankenschwester, Station 2-1 ■

Im April

**Bettina Benz**, Ltg. MTRA, Röntgen

**Martin Buck**, Assistenzarzt, Urologie

**Johanna Correll**, Assistenzärztin, Orthopädie

**Dorothea Duschek**, Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Intensiv

**Antonia Franz**, Pflegehelferin, Station 1-2

**Petra Meßner**, Gesundheits- u. Krankenpflegerin, IMC

**Sandra Milinovic**, Pflegehelferin, Station E-2

**Sabine Roth**, Personalreferentin, Personalverwaltung

**Anita Stasch**, Gesundheits- u. Krankenpflegerin, OP-Bereich

**Regina Waldhauer**, Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Palliativ

**Thomas Wechsler**, Altenpfleger, Geriatriische Reha ■

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird meist auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.

## Wir verabschieden

**Sandra Adwernat**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Geriatriische Reha

**Kathrin Bechmann**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1-2

**Doris Behrendt**, Med. Dokumentationsassistentin, Med. Controlling

**Benjamin Eder**, Zivildienstleistender, Geriatriische Reha

**Manuela Jall**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, OP-Bereich

**Olga Jaschinski**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1-1

**Petra Königer-Gödecke**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliativ

**Pauline Quenzel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Geriatriische Reha

**Marina Tikvic**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1-4

**Marie Veisova**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Geriatriische Reha

**Corinna Weitkemper**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 2-1

**Julian Willers**, Zivildienstleistender, Geriatriische Reha ■

### Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Monate vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank. **ck ■**

# Terminkalender

## Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Donnerstag	16:30 – 17:30	<b>Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik</b> , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss -, „Neulinge“ jederzeit willkommen!
jeden Mittwoch	17:30 - 18:30	<b>Hallenfußball</b> , Ort: <b>Sportzentrum Moosach</b> , Georg-Kainz-Straße. <i>Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus.</i> Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2701) oder Helmut Schneider (DW -2609).

## Pflegedienst

12.04.	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> . Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Anmeldung über Clinic Planner, max. Teilnehmerzahl 20</i>
14.04.	14:15 – 16:00	<b>EDV Grundlagenschulung für Stations- und Abteilungsleitungen</b> . Referent: Peter Bourgeois, Mitarbeiter EDV. Ort: EDV-Schulungsraum. <i>Anmeldung über Clinic Planner, max. Teilnehmerzahl 12</i>
15.04.	09:00 – 16:00	<b>Aktuelles aus der Stomaversorgung</b> . Referentin: Gaby Hoffmann, Stomatherapeutin. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus. Anmeldung über Clinic Planner, max. Teilnehmerzahl 30</i>
19.04.	14:15 – 16:30	<b>Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung)</b> , Referent: Matthias Nevels. Ort: Konferenzraum 4 <i>Anmeldung über Clinic Planner, max. Teilnehmerzahl 18</i>
20.04.	14:30 – 16:00	<b>Sturzprophylaxe</b> . Referentin: Walburga Köppl, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsberaterin. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Anmeldung über Clinic Planner</i>
22.04.	14:15 – 16:30	<b>Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung)</b> , Referent: Matthias Nevels. Ort: Konferenzraum 1 <i>Anmeldung über Clinic Planner, max. Teilnehmerzahl 18</i>
26.04.	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> . Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 4. <i>Anmeldung über Clinic Planner, Teilnehmerzahl 20</i>
26./27.04.	08:30 – 16:00	<b>Basale Stimulation® in der Pflege Teil 1</b> , Referentin: Frau C. Kranz, Praxisbegleitung für BS. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, max. Teilnehmerzahl 18</i>
28.04.	14:15 – 15:15	<b>Praxisanleitertreffen</b> . Ursula Henrichs / Felicitas Montag PDL, Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer bekannt</i>
29.04.	08:30 – 16:00	<b>Basale Stimulation® in der Pflege Teil 2</b> , Referentin: Frau C. Kranz, Praxisbegleitung für BS. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, max. Teilnehmerzahl 18</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

## Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

14.04.	14:00	<b>Differenzialdiagnostik und Prophylaxe der hereditären Polyposis-Syndrome</b> . Referentin: Dr. Susanne Tänzler. Ort: Konferenzraum 2.
14.04.	16:00 – 18:00	<b>Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz</b> , Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1.
21.04.	14:00	<b>Aktuelle Behandlung der Herzrhythmusstörungen</b> . Referent: Dr. Michael Oefelein. Ort: Konferenzraum 2.
21.04.	ab 18:00	<b>Qualitätszirkel ZEP: Formuladiäten – Leitliniengerechte Behandlung der Adipositas</b> . Referenten: Prof. Dr. Johannes Wechsler, Dr. Gert Bischoff, Dr. Heike Hagen, Monika Wantscher. Ort: Konferenzraum 1. Anschließend kleiner Empfang in der Lehrküche des Zentrums für Ernährungsmedizin und Prävention.
28.04.	14:00	<b>Lungenkarzinom - Diagnostik und Therapie</b> . Referentin: Dr. Judith Beck. Ort: Konferenzraum 2.
14.04., 21.04., 28.04.	16:00	<b>Tumorkonferenzen des Darmzentrums</b> . Ort: Konferenzraum 2. <i>Für Ärzte.</i>

## Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei beidem Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

15.04.	15:00 – 16:00	<b>Ganzheitliche Ernährung. Irrtümer und Fakten</b> . Referentin: Satu A. Wennström, DA
22.04.	15:00 – 16:00	<b>Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt</b> . Referentin: Dr. Heike Hagen
29.04.	15:00 – 16:00	<b>Diabetes mellitus. Sind Diäten überflüssig?</b> Referentin: Birgit Hann, DA
04.05.	ab 17:00	<b>Kochkurs: Saisonale und leichte Küche</b> . Maximal 12 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 6,00 Euro

### Impressum

romans' Nr. 04/2010  
Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder,  
Romanstraße 93, 80639 München  
Verantwortlich: Frank Tovar, Geschäftsführer  
Redaktion: Christine Klein,  
christine.klein@barmherzige-muenchen.de

Fotos: Miriam Miosga, Christine Klein  
Titelbild: Miriam Miosga  
Druck: H. Marquardt, Regensburg  
Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss Maiausgabe 2010:  
23. April 2010  
KBB im Internet:  
www.barmherzige-muenchen.de